



BAD TEINACH-ZAVELSTEIN

Aktuell

Mitteilungsblatt

Diese Ausgabe 15, 09. April 2025 erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

Neu anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Heimatmuseums im Rathaus Zavelstein:

Die Räumlichkeiten im Obergeschoss „Im Stättle 21“ sind an folgenden Tagen geöffnet:
Sonn- und Feiertage: 14:00 - 16:30 Uhr
(Anfragen für Gruppen nach Terminabsprache möglich | Kontakt: 07053 920112)



Freibad Bad Teinach
Saisoneröffnung
01. Mai 2025



Jubiläum mit Sonderausstellung - Ein Vierteljahrhundert lebendige Geschichte in der Krokusstadt Zavelstein

25-jähriges Jubiläum unseres Museums „Zavelstein ... im Gang der Zeiten“

Schwarzwaldverein

Seit März 2000 bietet unser kleines Heimatmuseum mit sieben Themenkreisen anschauliche Einblicke in die bewegte Geschichte des ehemals kleinsten Städtleins Deutschlands. Nun lud der Schwarzwaldverein Zavelstein am 21. März anlässlich des 25-jährigen Jubiläums zu einem Festakt in den Räumlichkeiten im alten Schul- und Rathaus ein.



v. l.: Jürgen Stocker (Vorsitzender SWV Zavelstein e. V.), Bürgermeister Markus Wendel und Klaus Pichler (SWV Zavelstein e. V.)

Nach einer Begrüßung der zahlreichen Gäste durch den Vorsitzenden Joachim Stocker und einem Gruß von Bürgermeister Markus Wendel, erzählte Klaus Pichler Rückblick, wie sich aus den Reihen der kommunalen Bürgeraktionen, die unter dem Schirm des Schwarzwaldvereins 1982 bis 85 den ruinösen Wehrturm im Städtle Zavelstein restaurierten und 1989-92 den ehemaligen Burgzugang samt Burggraben wiederherstellten, ein kleiner „Arbeitskreis für Heimatpflege“ herauskristallisiert hatte. Dieser setzte sich zum Ziel, die bei den Grabungen aufgetauchten Objekte in ansprechender Weise zugänglich zu machen und den Informations-Wünschen von Städtle-Besuchern entgegenzukommen. Nach 11 Jahren Vorbereitung entstanden in Eigenarbeit die Ausstellung „Zavelstein ... im Gang der Zeiten“ sowie der Anbau der „Remise“ zum Erhalt von landwirtschaftlichen Großgeräten.



Der kleine Nebenraum des Museums war schon in der Vergangenheit immer wieder für Sonderausstellungen genutzt worden. Erinnerung sei an die Themen „Historische Glasfotografien von Stadt und Burg“, „Poesie in und um Zavelstein“, Ausstellungen zum Thema „Engel“ und zu „Erinnerungen an Großmutter's Küche“. Nun konnte im Rahmen der Jubiläumsfeier die neue Sonderausstellung eröffnet werden: **„Was Kinderaugen leuchten ließ – Historisches Spielzeug aus dem 19. und 20. Jahrhundert“**. Sämtliche Exponate wurden von 12 Familien des Schwarzwaldvereins zur Verfügung gestellt.

So engagiert sich der Schwarzwaldverein Zavelstein seit seiner Gründung im Jahr 1905, also seit nunmehr 120 Jahren, in Pflege von Ortsbild und Erinnerungskultur. Dabei werden – dank engagierter ehrenamtlicher Arbeit – fast ausschließlich Vereinsmittel eingesetzt und öffentliche Kassen nicht belastet. (Text: Klaus Pichler, Fotos: SWV Zavelstein)

Unter der langjährigen Betreuung durch Frau Christa Stocker ist das Museum nun wieder – wie üblich – an allen Sonn- und Feiertagen von 14:00 bis 16:30 geöffnet. Der Eintritt beträgt 2,00 €. Willkommen sind selbstverständlich auch Gruppen wie z. B. Schulklassen nach Voranmeldung außerhalb der Öffnungszeiten.



Strahlender Sonnenschein zum Frühjahrsputz

Am 4. und 5. April verwandelten sich viele helfende Hände in „Umweltheld*innen“. Entlang von Wanderwegen, Straßen, Waldrändern und auf Parkplätzen sammelten die Freiwilligen im Rahmen der Aktion „Saubere Landschaft“ wieder eine erhebliche Menge an wildem Müll, der dank der Bauhof-Mitarbeiter fachgerecht entsorgt wurde.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den zahlreichen Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr und den vielen Privatpersonen, deren Unterstützung diesen notwendigen Frühjahrsputz in Bad Teinach-Zavelstein ermöglichte. Die Förderung dieses wichtigen Projekts durch das Abfallwirtschaftsamt des Landkreises Calw, wie auch in den vergangenen Jahren, spielt dabei ebenfalls eine große Rolle.



Foto: FFW Sommenhardt/Zavelstein



Foto: Narrenzunft Bad Teinach e. V.



Foto: Dorfgemeinschaft Waldhufendorf Schmieh e. V.



Foto: Narrenzunft Bad Teinach e. V.



Foto: Schützenkameradschaft Sommenhardt 1935 e. V.



Foto: Schwarzwaldverein Zavelstein



Foto: Alex Kijak



Foto: Alex Kijak



Foto: Spvgg Bad Teinach-Zavelstein 1930 e. V.

Sonstige Bekanntmachungen

Behinderungen und Straßensperrungen in Sommenhardt

Wegen der Tiefbauarbeiten zur Glasfaserverlegung wird in den Osterferien (14.04. - 26.04.2025) die Calwer Straße im Bereich zwischen Einmündung Schulstraße und Einmündung Silcherstraße voll gesperrt. Die Bushaltestelle „Sonnenhof“ wird während der Bauarbeiten an die Ecke Calwer Straße/Fronwaldstraße verlegt. Anlieger können ihre Grundstücke in der Regel in Absprache mit der Baufirma anfahren. Der überörtliche Verkehr wird über Lützenhardt umgeleitet.

Des Weiteren kann es in angrenzenden Bereichen weiterhin zu baustellenbedingten Behinderungen kommen.

Teinachtal-Touristik

10 Jahre
Kultur aus dem schwarzen Wald

Schiller-
Ganz oder
gar nicht
frei nach Schiller

Sonntag, 19. April
20:00 Uhr

Kulturzentrum
„KoNi“

Regionentheater
aus dem schwarzen Wald

Tickets
Karten-Telefon:
0160-962 389 83

Teinachtal
www.teinachtal.de

Wandertipps

Holzerntemaßnahmen auf dem Qualitätsweg „Doinich Ursprung Neuweiler“

Aktuell werden im Wald bei Neuweiler zwischen der Alten Kläranlage Neuweiler und der Kläranlage Teinachtal Holzerntemaßnahmen durchgeführt.

Der Qualitätswanderweg „Doinich Ursprung Neuweiler“ ist davon in Teilbereichen betroffen. Wandernde werden gebeten, sich rücksichtsvoll zu verhalten, auf den Wegen zu bleiben und sich nicht aus Neugier den Holzerntemaschinen zu nähern.

Der Weg ist grundsätzlich begehbar, bitte beachten Sie jedoch, dass es zu Hindernissen, wie Reisig oder Holz, kommen kann.

Zeitraum: voraussichtlich bis 21.04.2025



Foto: Alex Kijak

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden beim Fundamt Bad Teinach abgegeben:

- Smartphone

Näheres dazu unter Tel. 07053 9205040, Teinachtal-Touristik Bad Teinach-Zavelstein.

Veranstaltungshinweise

Landschaftsfotografie Basics

Gemeinsam mit mir als ambitioniertem Amateurfotograf geht es am **13.04.2025 von 13:00 – 16:00 Uhr** ins malerische Rötelbachtal bei Kentheim. Hier erkläre ich Ihnen auf verständliche Weise, wie man Landschaftsaufnahmen optimal aufbaut und gestaltet. Am fließenden Wasser üben wir uns in der Kunst der Langzeitbelichtung. Der Kurs richtet sich an alle, die gerne draußen in der Natur fotografieren und ihre Kenntnisse durch Tipps & Tricks vom Profi verbessern wollen.

Tour-Infos:

Geeignet für Jugendliche und Erwachsene | für Anfänger und Fortgeschrittene | eigene Fotoausrüstung sollte mitgebracht werden |

nicht barrierefrei | findet nicht bei Regen statt | Strecke: ca. 5 km | Dauer: ca. 3 Stunden | max. 6 Teilnehmer | Preis pro Person 45,00 € | Buchung möglich unter: www.schwarzwald-guides.de/nicolai-stotz



Landschaftsfotografie mit Nicolai Stotz

Foto: Nicolai Stotz



Stadtverwaltung



KOMMUNEN —FUNK—



- Digitale Bürgerkommunikation -

Melden Sie sich schnell an und entscheiden Sie ganz individuell, über welche persönlichen Wunschthemen, mit welchem Kommunikationskanal und zu welcher Zeit Sie über Bad Teinach-Zavelstein informiert werden wollen.

www.btz.kommunenfunk.de

Bürgermobil

Das Bürgermobil erreichen Sie unter der Handy-Nr. 0172 9151871



Achtung vorgezogener Redaktionsschluss!

Für das Amtsblatt in der **KW 16** (Erscheinungstag: 15.04.2025) der Stadt Bad Teinach-Zavelstein ist der Redaktionsschluss auf

Freitag, den 11.04.2025 um 08:00 Uhr

festgesetzt.

Für das Amtsblatt in der **KW 17** (Erscheinungstag: 23.04.2025) der Stadt Bad Teinach-Zavelstein ist der Redaktionsschluss auf

Donnerstag, den 17.04.2025 um 08:00 Uhr

festgesetzt.

Wir bitten um Einhaltung dieser Termine.

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Tel.: 07053/9292-29, Fax: 07053/9292-40,

E-Mail: aktuell@bad-teinach-zavelstein.de

Sonstige Informationen

Müllabfuhr



In allen Stadtteilen

Donnerstag, 10.04.2025

- Gelber Sack

Freitag, 11.04.2025

- Schrott

Deutsche Rentenversicherung



Kostenfreie Präventionsangebote für Berufstätige Körperliche Fitness verbessern mit RV Fit und RV Fit Kompakt

Gesundheitliche Probleme frühzeitig erkennen und aktiv angehen, damit Gesundheitsschäden erst gar nicht entstehen – das ist das Ziel des Präventionsprogramms RV Fit der Deutschen Ren-

tenversicherung (DRV). An der kostenfreien Maßnahme können berufstätige Versicherte teilnehmen, die seit mindestens sechs Monaten sozialversicherungspflichtig arbeiten und ersten Zipperlein wie gelegentlichen Rückenschmerzen, leichtem Übergewicht, Stress- oder Schlafproblemen entgegenwirken möchten. Alle DRV-Versicherten profitieren von dem Präventionsprogramm RV Fit. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) anlässlich des Weltgesundheitstages am 7. April hin.

Mit individuellem Trainingsprogramm zum Ziel

Das individuelle Trainingsprogramm von RV Fit möchte berufstätigen Versicherten ein ganzheitlich verbessertes Lebensgefühl vermitteln, in dem Elemente zu Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung miteinander verzahnt und bequem in den Alltag der Teilnehmenden integriert werden.

Die mehrtägige Startphase findet ambulant oder stationär in einer durch die DRV zugelassene Präventionseinrichtung statt. Darauf folgen drei Monate berufsbegleitendes Training in der Freizeit, das erst unter Anleitung in der Gruppe und später selbstständig weitergeführt wird. Nach einem halben Jahr endet das Angebot mit einer Auffrischungsphase, in der Tipps und Strategien für gesundheitsorientiertes Verhalten entwickelt werden.

Keine Nachteile für Arbeitnehmer während der Präventionsmaßnahme

Für die Start- und Auffrischungsphase sind die Teilnehmenden von der Arbeit freigestellt und erhalten ihr Gehalt weiter. Dazu sind Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet. Denn auch für Unternehmen ergibt sich mit der Teilnahme ein großer Nutzen: Gesunde Beschäftigte haben weniger Krankheitszeiten, sind motivierter und bringen ihr Fachwissen länger in den Betrieb ein. Gerade in Zeiten des immer stärker werdenden Fachkräftemangels ist eine leistungsfähige Belegschaft eine wichtige Ressource und ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Ein ärztlicher Befundbericht ist für die Teilnahme nicht notwendig. Eine Zuzahlung ist nicht zu leisten, Fahrkosten für An- und Abreise werden bezuschusst.

RV Fit Kompakt – die digitale Variante

Die DRV bietet allen Versicherten bundesweit die Variante RV Fit Kompakt an. Im Gegensatz zu RV Fit kombinieren zugelassene Reha-Einrichtungen standortunabhängig das regionale Präsenzangebot mit digitalen Phasen. Die Betreuung erfolgt mittels App und mit therapeutischer Unterstützung. Dies ermöglicht ein flexibles Training – wann und wo der Teilnehmende möchte.

Kostenfreies Präventionsprogramm beantragen

Einfach anmelden unter www.rv-fit.de. Wer möchte, kann vorab auch den Ü45-Onlinecheck unter www.driv-bw.de/ueber45-onlinecheck machen oder weitere Informationen zu RV Fit und RV Fit Kompakt erhalten.

Ansprechpersonen für Prävention und Reha

Wer darüber hinaus in den persönlichen Austausch gehen möchte, findet die regionalen Ansprechpersonen unter www.driv-bw.de/Ansprechstelle.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bad Teinach-Zavelstein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Markus Wendel, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstraße 9, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de



NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In den sprechstundenfreien Zeiten:

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 116117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 116117

Kostenfreie Onlinesprechstunde:
docdirekt.de

Rufnummer für Krankentransporte:
Telefon 07051 19222

Pallicare Kreis Calw e. V.:
Telefon 07051 9661290

Allgemeine Bereitschaftspraxis am
Klinikum Calw
Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw
Sa., So., Feiertage: 10 – 18 Uhr
Kinder- und jugendärztliche
Bereitschaftspraxis
Krankenhaus Freudenstadt:
Karl-von-Hahn-Straße 120, 7
2250 Freudenstadt
Sa., So., Feiertage: 9 – 15 Uhr

Defibrillatoren

Aktuelle Standorte der Defibrillatoren in
Bad Teinach-Zavelstein:

- Freibad Bad Teinach, Teinachtal 24
- Ehemalige Verwaltungsstelle Kentheim, Candidusstraße 14

- Ehemalige Verwaltungsstelle Zavelstein, im Städle 21
- Mehrzweckgebäude Zavelstein, Schulstraße 69
- Treff Sommenhardt/Moste, Birkenwaldstraße 4
- Kindergarten Emberg, Röttenbacher Str. 8
- Ehemalige Verwaltungsstelle Schmieh, Hauptstraße 49
- Rathaus Bad Teinach (Zugang zu den Öffnungszeiten)

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter **0761 120 120 00 erhalten Patient*innen** die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihres Anrufes Notdienst haben.

Notdienste der Apotheken

Mittwoch, 09.04.2025:

Enz-Apotheke Wildbad
Altwiesenstr. 2, 75323 Bad Wildbad
Tel.: 07081 - 9 53 10
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Donnerstag, 10.04.2025:

Stadtapotheke Calw
Lederstr. 35, 75365 Calw
Tel.: 07051 - 3 01 93
Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

Freitag, 11.04.2025:

Obere Apotheke Bad Liebenzell
Sonnenweg 5, 75378 Bad Liebenzell
Tel.: 07052 - 35 64
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Samstag, 12.04.2025:

Rosen-Apotheke Calw
Heinz-Schnauer-Str. 45, 75365 Calw
Tel.: 07051 - 33 23
Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Sonntag, 13.04.2025:

Rathaus-Apotheke Althengstett
Simmozheimer Str. 14,
75382 Althengstett
Tel.: 07051 - 3 01 84
So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Montag, 14.04.2025:

Eichen-Apotheke Calw
Gartenstr. 1, 75365 Calw
Tel.: 07051 - 3 07 09
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Dienstag, 15.04.2025:

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau
Liebenzeller Str. 30, 75365 Calw
Tel.: 07051 - 5 14 44
Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mittwoch, 16.04.2025:

Apotheke Butz Heimsheim
Mönsheimer Str. 50, 71296 Heimsheim
Tel.: 07033 - 46 95 30
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

ÄRZTETAFEL

Weitere Ärzte

MEDNOS MVZ Wildberg
Zweigpraxis Bad Teinach-Zavelstein
Dr. med. Ulrike Günther
Badstraße 14, Telefon 2261
Sprechzeiten:

Montag	07:30 – 11:30 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	07:30 – 11:30 Uhr
Mittwoch	07:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag	07:30 – 11:30 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr
Freitag und nach Vereinbarung.	07:30 – 11:15 Uhr

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner und Dr. Kurt Krieg

Poststraße 17, Telefon 07053 1702 und
0151 64618849

Sprechstunden:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr 16:00 – 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr 15:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch	16:00 – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 – 19:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Heiko Schilling
Bad Teinach, Badstraße 15,
Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung
Gesundheitsquelle Bad Teinach
Mo., Di., Do. 9:00 – 13:00 Uhr
/ 15:00 – 17:30 Uhr
Mi., Fr. 9:00 – 13:30 Uhr
Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei ApoRegio:
www.aporegio.net oder
Tel. 07052 8161811

Telefon Gesundheitsquelle:

07053 9697580,
Fax 9697581

Diakoniestation Teinachtal

Hindenburgstraße 23,
75387 Neubulach-Liebelsberg
Tel. 07053-18895-0

E-Mail: info@diakonie-teinachtal.de

Montag - Freitag,	08:00-12:00 Uhr
Montag-Donnerstag,	14:00 - 16:30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker

Telefon 07053-18895-51

Pflegedienstleitung

Elfi Messal

Telefon 07053-18895-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe

Danja Bürkle

Telefon 07053.18895-53

Für Beratungsgespräche empfiehlt sich eine Terminvereinbarung!



SPRECHSTUNDEN

Sprechstunden der Stadtverwaltung und der Teinachtal-Touristik

Hauptamt und Stadtkasse, Amt für öffentliche Ordnung

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:30 Uhr

Teinachtal-Touristik

Montag – Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:30 Uhr
Freitag 08:00 – 14:00 Uhr

Fernsprechverzeichnis

Bürgermeister Wendel	9292-20
Ausländeramt, Einwohnermeldeamt – Frau Anheuser	9292-21
Botendienste – Frau Lutz	9292-22
Friedhofsverwaltung – Frau Huissel	9292-23
Bauamt – Herr Padubrin	9292-25
Bauamt/Friedhofsverwaltung – Herr Wentsch	9292-41
Mitteilungsblatt/Ruhewald – Frau Jäkel	9292-29
Gewerbeamt – Frau Ebner	9292-28
Pässe, Ausweise – Frau Huissel	9292-23
Standesamt – Frau Bittmann	9292-38
Flüchtlinge/Kindergärten – Frau Bäßner	9292-35
Stadtkämmerei – Herr Siegmund	9292-24
Stadtkämmerei – Frau Lutz	9292-27

Stadtkasse – Frau Ebner	9292-28
Stadtkasse – Frau Klaiber	9292-31
Stadtkasse – Frau Schmidt	9292-37

Teinachtal-Touristik

Frau Bürkle	9205041
Frau Nothacker	9205043
Frau Lotz-Kijak	9205042
Frau Magenreuter	9205045
Frau Stricker	9205040

Kindergärten:

Kleinkindgruppe Bad Teinach	Tel. 0151-2845992
	Tel. 07053 920344
Kleinkindgruppe Zavelstein	Tel. 0151-68929202
Kindergarten Emberg	Tel. 07053 8769
Kindergarten Sommenhardt	Tel. 07053 8767
Kindergarten Zavelstein	Tel. 07053 8485

Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein

Saskia Bräuner

Saskia.Braeuner@kreis-calw.de
Tel. 0172 7603808

Polizeiposten Neuweiler:

Tel. 07055 7377, Fax: 07055 928936
E-Mail: NEUWEILER.PW@polizei.bwl.de

Landratsamt

Amtliche Bekanntmachungen

Europäischer Sozialfonds fördert Projekte im Landkreis Calw

Antragsstellung bis 31.05.2025 möglich

Der von der Europäischen Union im Jahre 1957 gegründete Europäische Sozialfonds (ESF) gehört neben dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und dem Europäischen Fischereifonds (EFF), zu den vier großen Strukturfonds der Europäischen Union. Die Strukturfonds sollen den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in Europa festigen und zur Stärkung von Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung beitragen. Der ESF bildet dabei das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union und dient dabei auch der Umsetzung der Ziele der Europäischen Beschäftigungsstrategie.

Dem Land Baden-Württemberg stehen von 2021 bis 2027 rund 218 Millionen Euro für ESF-Plus-Interventionen zur Verfügung. Ein Teil davon wird über die regionalen Arbeitskreise verwaltet – so auch im Landkreis Calw. In der aktuellen Förderperioden (2021 bis 2027) steht ein jährliches Mittelkontingent von 165.000 Euro zur Verfügung. Förderschwerpunkte sind:

- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabechancen von Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen
- Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit.

„Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie wichtig der Sozialraum Schule für junge Menschen ist. Schulabsentismus wird bereits in den ersten Schuljahren vermehrt zum Thema. Hier möchten wir gemeinsam mit den äußerst engagierten Trägern die Möglichkeiten des Europäischen Sozialfonds nutzen. Auch mit Blick auf den Arbeits- und Fachkräftemangel sowie den demographischen Wandel müssen wir das vorhandene Arbeitskräftepotenzial ausschöpfen“, so Sozialdezernent Tobias Haußmann. Träger, die Projekte mit diesen Zielen planen, können Förderan-

träge bis spätestens 31. Mai 2025 bei der L-Bank, Bereich Finanzhilfen, Schlossplatz 10, 76133 Karlsruhe einreichen.

Informationen zum Thema sowie die vollständige Ausschreibung sind auf der Homepage des Landkreises unter www.kreis-calw.de unter Service und Verwaltung - Dezernate und Abteilungen - Dezernat 4 Jugend, Soziales und Integration - Europäischer Sozialfonds (ESF) oder auf der Internetseite des Sozialministeriums unter www.esf-bw.de zu finden.

Neugestaltete Webseite der Selbsthilfe-Kontaktstelle Calw

Auf der neugestalteten Webseite der Selbsthilfe-Kontaktstelle Calw – kurz: KISS Calw – können Hilfesuchende ab sofort zielgenau Selbsthilfegruppen zu ihrem Thema in ihrer Region finden!

Schicksalsschläge in Form von Krankheiten oder sozialen Situationen belasten sowohl Betroffene als auch Angehörige. Viele wünschen sich daher auch außerhalb des familiären Kreises Unterstützung. Diese Hilfe leisten unsere rund 70 Selbsthilfegruppen zu den Themen „Soziales“, „somatische und psychische Erkrankungen“ sowie „Sucht“.

Die Mission von KISS Calw ist es, einen sicheren Raum zu bieten, in dem sich Menschen austauschen und gegenseitig unterstützen. Wenn viele Menschen in gleicher oder ähnlicher Situation zusammenkommen, wird das Wissen potenziert, sodass alle davon profitieren. Die neue Webseite unterstützt Hilfesuchende, Angehörige, Betroffene, aber auch Ärzte, Psychotherapeuten und weiteres Fachpersonal, schnell den richtigen Ansprechpartner zu finden und stellt das Angebotsportfolio der Selbsthilfe Kontaktstelle in Calw übersichtlich und ansprechend dar. Durch eine vereinfachte Navigation soll es Hilfesuchenden ermöglicht werden, noch schneller und zielgerichteter geeignete Anlaufstellen zu finden. So bietet zum Beispiel auch der farblich auffällige Button mit „Notfallnummern“ einen Direktzugriff auf Telefonnummern für psychische Notfälle.

Auf der neuen Webseite des Landratsamts Calw sind alle öffentlichen Selbsthilfegruppen vertreten. Sowohl eine Schlagwortsuche als auch eine Suche nach Kategorien erleichtern das schnelle Finden einer geeigneten Gruppe. Sollte es keine bestehende Gruppe zu einem Thema geben, besteht die Möglichkeit, eine

eigene Gruppe zu gründen. Auch hierzu gibt es direkte Links auf der Webseite.

Termine zu Fortbildungen, Schulungen und Supervisionen, Fachtagungen und eine stetig wachsende Bibliothek mit Fachbüchern und Links zu Veröffentlichungen runden das Angebot ab. Besuchen können Sie die Webseite unter www.selbsthilfe-kreis-calw.de.

Gründung einer Selbsthilfegruppe für Erwachsene mit ADHS-Diagnose

Im Mai 2025 ist die Gründung einer Selbsthilfegruppe für Erwachsene mit ADHS geplant. Eingeladen ist jede Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat und eine ADHS-Diagnose besitzt. In der Gruppe werden ausschließlich Personen mitwirken, die selbst von ADHS betroffen sind, somit ist allen Mitgliedern die Thematik aus eigener Erfahrung vertraut. Dadurch wird ein Austausch in vertraulichem Umfeld auf Augenhöhe möglich, der mit Verständnis für die Situation der anderen Mitglieder einhergeht – jedes Mitglied bringt seine individuellen Erfahrungen zur Thematik ein. In eigene Worte fassen, was umtreibt, nicht loslässt und belastet, und das unter Gleichbetroffenen – das tut nicht nur gut, sondern hilft oftmals auch, die eigene Situation neu zu sehen. Sich von der bisherigen Betrachtungsweise lösen, bietet die Möglichkeit, neue Lösungsansätze, die den Alltag erleichtern können, auszuprobieren. Da wo viele Personen mit Erfahrungen zu einem Thema zusammenkommen, gibt es ein großes Wissenspotenzial, von dem jedes Mitglied profitieren kann.

Betroffene, die an einem Austausch in der Selbsthilfegruppe interessiert sind, können sich bis 23. April 2025 bei der Selbsthilfekontaktstelle Calw, Silke Hof, per E-Mail über selbsthilfe@kreis-calw.de anmelden und werden im Mai zu einem ersten Treffen eingeladen. Für weitere Informationen erreichen Sie Silke Hof unter der Telefonnummer 07051 160-199.

Gesundheits- und Pflegekonferenz im Landkreis Calw: Ein Erfolgsmodell für die regionale Gesundheitsversorgung

Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 spielt die Kommunale Gesundheitskonferenz Calw eine entscheidende Rolle bei der Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung und -förderung im Landkreis Calw. Als regionales Steuerungsgremium ist die Kommunale Gesundheitskonferenz für die Umsetzung der Gesundheitsstrategie des Landes Baden-Württemberg auf kommunaler Ebene zuständig. Dabei gilt es lokale Bedarfe zu analysieren und daraufhin gezielte, nachhaltige Maßnahmen und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Die Mitglieder der Konferenz arbeiten eng zusammen, um die Gesundheitsversorgung, Prävention und Pflege in der Region zukunftsfähig zu gestalten.

Vielfältige Mitglieder und Strukturen

Die Kommunale Gesundheitskonferenz Calw setzt sich aus einem interdisziplinären Akteurskreis zusammen, der in den Bereichen Prävention, medizinische und pflegerische Versorgung, Rehabilitation sowie Sozialwesen tätig ist. Im Jahr 2020 wurde die Pflegekonferenz als fester Bestandteil des Arbeitskreises „Pflegerische Versorgung – aktives Altern“ in die Gesundheitskonferenz integriert und es kam zur Entstehung der Kommunalen Gesundheits- und Pflegekonferenz Calw (KGPK). Diese Erweiterung war eine notwendige Reaktion auf den steigenden Pflegebedarf und die Herausforderungen des demografischen Wandels, die zunehmend auch in der Region spürbar wurden.

Um die vielfältigen Aufgaben und Themen strukturiert anzugehen, wurde die Kommunale Gesundheitskonferenz, neben dem Beirat als Steuerungsgremium, in drei verschiedene Arbeitskreise unterteilt: „Medizinische Versorgung“, „Pflegerische Versorgung – aktives Altern“ sowie in den Arbeitskreis „Rehabilitation und Prävention“.

Ein klarer Fokus auf die Zukunft

Ein zentrales Ziel der Konferenz ist die enge Vernetzung und Koordination der verschiedenen Institutionen und Akteure, um eine nachhaltige und ganzheitliche Gesundheitsversorgung für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises zu gewährleisten. Durch die Sicherstellung einer umfassenden medizinischen und pflegeri-

schen Versorgung und die gezielte Förderung von Prävention wird die Lebensqualität kontinuierlich verbessert. Zudem trägt die Konferenz dazu bei, den Landkreis als attraktiven Standort für Mediziner, Pflegekräfte und Fachkräfte im Gesundheitswesen zu stärken.

Zukunft der medizinischen Versorgung im Landkreis Calw

Ein zentrales Thema der Gesundheitskonferenz ist die Sicherstellung der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung in der Zukunft im Landkreis. Angesichts des Ärztemangels, insbesondere in ländlichen Regionen, wurde bereits frühzeitig die Notwendigkeit erkannt und langfristige Lösungen im Kreis entwickelt. Daher wurden verschiedene zukunftsweisende Projekte ins Leben gerufen, um die ärztliche Versorgung zu sichern und den Fachkräftenachwuchs zu fördern.

Ein zentraler Ansatz dieser Bemühungen ist das Stipendiatenprogramm für Medizinstudierende, welches seit 2015 angeboten wird. Dieses Programm verfolgt das Ziel, insbesondere die kinderärztliche und hausärztliche Versorgung im Landkreis zu sichern. Das Stipendium bietet sowohl finanzielle als auch fachliche Unterstützung und schafft Anreize für Studierende, die eine enge Bindung zum Landkreis besitzen. Im Gegenzug verpflichten sich die Stipendiaten, nach Abschluss ihres Studiums im Bereich der Kinder- oder Hausarztmedizin im Landkreis tätig zu werden. Darüber hinaus ist der Landkreis Calw seit einigen Jahren Modellregion im Projekt „Regionen für ärztliche Ausbildung“ der Universität Tübingen. Diese Kooperation bietet Medizinstudierenden praxisnahe Ausbildungsmöglichkeiten direkt vor Ort. Das Ziel dieser Initiative ist es, Studierende frühzeitig an die ländliche Medizin heranzuführen und sie für eine spätere Niederlassung oder Anstellung in der Region zu gewinnen.

Eine weitere Maßnahme angesichts des zunehmenden Ärztemangels und der alternden Ärzteschaft im Landkreis Calw, insbesondere im Bereich der Hausarztversorgung, ist der Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin. Diesen haben der Landkreis Calw, der Klinikverbund Südwest, die Bezirksärztekammer Nordbaden, die Universitätsklinik Tübingen sowie sieben hausärztliche Praxen aus der Region ins Leben gerufen. Dieser Verbund setzt sich für junge Ärztinnen und Ärzte ein und bietet ihnen die Möglichkeit, ihre gesamte Weiterbildung in der Allgemeinmedizin – sowohl ambulant als auch stationär – direkt im Landkreis zu absolvieren. Darüber hinaus möchte man erreichen, dass die Zulassung zur Facharztprüfung in Allgemeinmedizin innerhalb von fünf Jahren absolviert werden kann. Dies wird durch ein qualitativ hochwertiges abgestimmtes Curriculum Allgemeinmedizin gewährleistet.

Ein weiteres wichtiges Instrument zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung im Landkreis ist die Mednos eG, an welcher der Landkreis Calw beteiligt ist. Diese Genossenschaft betreibt mittlerweile mehrere medizinische Versorgungszentren (MVZ) in der Region, unter anderem in Calw, Ostelsheim, Schömburg, Bad Teinach-Zavelstein und Wildberg. MVZs zielen auf eine Verbesserung der medizinischen Versorgung vor Ort ab und sollen dazu beitragen, die Versorgungslücken in ländlichen Gebieten zu schließen.

Geschwindigkeitskontrolle

Am Dienstag, 25.03.2025 wurde in Bad Teinach, Badstraße, Höhe Hausnr. 8 in der Zeit von 05:44 Uhr bis 09:00 Uhr eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Die Kontrolle erbrachte folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	272
Erlaubte Geschwindigkeit:	30 km/h
Eingestellter Grenzwert:	39 km/h
Überschreitungen bis 10 km/h:	9
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	2
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	3
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	1

272 Fahrzeuge in Fahrtrichtung: Station Teinach



Interessant und informativ

EnBW-Aktion: Neue Trikots für gemeinnützige Vereine

Das Energieunternehmen unterstützt die lokale Vereinswelt und stellt moderne Outfits zur Verfügung – Bewerbungsportal jetzt geöffnet

Karlsruhe. „Wir sind ein Team“ – ob es die örtliche Tischtennismannschaft in einem Turnier ist oder ein Chor im nächsten Jahreskonzert: Alle Vereine sind stolz, wenn sie ihre Zusammengehörigkeit mit einem einheitlichen und modernen Look zeigen können. Mit einer aktuellen Aktion der EnBW Energie Baden-Württemberg AG rücken die neuen Trikots oder Polo-Shirts jetzt in greifbare Nähe. Bis Ende Juni können sich eingetragene gemeinnützige Vereine bundesweit online bewerben – 1.000 davon bekommen den Zuschlag.

„Mit unserem Angebot wollen wir den Teamgeist stärken und damit zugleich die wichtige Arbeit der Vereine in den Kommunen unterstützen“, erklärt Projektleiter Noah Gwosdek von der EnBW: „Gerade in der heutigen Zeit ist die Kraft, die von gemeinnützigen Organisationen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ausgeht, von enormer Bedeutung.“ Projektleiterin Angiolina Greising ergänzt: „Bei der Bewerbung können die Vereine ihren Look über einen Online-Konfigurator auswählen – nach dem Motto ‚Dein Verein. Euer Look. Unsere Energie.‘ Uns ist es wichtig, ein breites Portfolio an Farben und Produkten anzubieten, damit sich die teilnehmenden Vereine wiederfinden. Ein EnBW-Logo dokumentiert unsere Unterstützung.“

Die Trikots und Shirts werden von JAKO produziert. „Als Familienunternehmen ist es uns bei JAKO ein großes Anliegen, Verantwortung für Mensch und Umwelt zu übernehmen. Deshalb legen wir großen Wert auf nachhaltige Materialien – die Trikots und Polos dieser Aktion bestehen aus recyceltem Polyester oder Bio-Baumwolle“, beschreibt Tobias Röschl, Vorstand Marketing & Vertrieb bei JAKO. „Es freut uns sehr, gemeinsam mit EnBW ein Projekt zu unterstützen, das nicht nur den Teamgedanken und das Vereinsleben stärkt, sondern auch ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit im Sport setzt.“

Abwicklung und Versand der Trikotsätze erfolgen über 11teamsports. „Als führender Teamsporthändler in Europa sind wir stolz darauf, diese Aktion gemeinsam mit EnBW und JAKO abwickeln zu dürfen. Wir stehen voll und ganz hinter der Botschaft von EnBW, den Teamgeist zu stärken und die wertvolle Arbeit der Vereine in den Gemeinden zu unterstützen. Besonders freuen wir uns, dass die Textilien von JAKO einen Nachhaltigkeitsfokus verfolgen, ein Thema, welches auch bei uns eine hohe Relevanz hat“, so Patrick Zilligen, Manager B2B bei 11teamsports.

Bewerbungsprozess

Das Bewerbungsverfahren für das Trikotprogramm ist ab sofort bis zum 30. Juni 2025 geöffnet. Eine Jury aus EnBW-Mitarbeitenden wird die Bewerbungen bewerten und dabei Kriterien wie Gemeinnützigkeit, Nachhaltigkeit und Diversität zugrunde legen. Die ausgewählten Vereine werden zeitnah nach Bewerbungseingang von der EnBW über ihren Gewinn benachrichtigt.

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular sind hier verfügbar: enbw.com/trikots

Aktualisierte Rote Liste der Wildbienen in Baden-Württemberg – Jede zweite Art in Baden-Württemberg ist gefährdet

„Rund 500 verschiedene Arten von Wildbienen sind aus Baden-Württemberg bekannt. Fast jede zweite Art ist in ihrem Bestand gefährdet“, fasst Dr. Ulrich Maurer, Präsident der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), die wichtigsten Erkenntnisse für die heute veröffentlichte aktualisierte Rote Liste der Wildbienen in Baden-Württemberg zusammen.

Steigende Anteile ausgestorbener und vom Aussterben bedrohter Arten

„Seit der Veröffentlichung der letzten Roten Liste im Jahr 2000 hat sich der Anteil der vom Aussterben bedrohten Wildbienen-Arten fast verdoppelt: Der Anteil liegt jetzt bei 16,3 Prozent, im Jahr 2000 waren es noch 8,3 Prozent. Diese Entwicklung muss uns alarmieren. Wildbienen spielen eine Schlüsselrolle für den Erhalt unserer Natur: Sie bestäuben unsere heimischen Pflanzen, tragen damit zu ihrer Vermehrung bei und sichern so die Lebensgrundlage zahlreicher Tierarten“, erläutert Maurer.

Auch der Anteil der ausgestorbenen oder verschollenen Arten hat sich nun auf 6,9 Prozent erhöht gegenüber 5 Prozent im Jahr 2000 und auch der Anteil der gefährdeten Arten ist von 45,3 Prozent auf heute 48,2 Prozent gestiegen. „Diese Zahlen zeigen, der Trend zur Abnahme der Arten ist ungebrochen und schnell voranschreitend“, warnt Maurer.

Intensive Landnutzung und Klimawandel setzen den Wildbienen zu

Wildbienen haben hohe Ansprüche an ihren Lebensraum. Sie benötigen geeignete Nistplätze sowie häufig spezifische Nahrungspflanzen. Rund ein Drittel der Wildbienen ist auf Pollen einzelner Arten spezialisiert und lebt mit ihnen in Symbiose.

Neue Siedlungen, Bauprojekte und Versiegelung zerstören viele Kleinstrukturen, die für Wildbienen essenziell sind. Überdüngung, zu häufige Mahd und der Einsatz von Pestiziden verschlechtern die Qualität verbleibender Habitats. Das Angebot blühender Kräuter nimmt dadurch ab – und damit die Nahrungsgrundlage der Bienen. „Durch den Klimawandel kommen weitere Probleme hinzu. Extreme Niederschläge und Dürren führen dazu, dass die Nester bodenbrütender Arten überschwemmt werden und benötigte Blüten verdorren“, erläutert Maurer die Herausforderungen für die Wildbiene.

Artenschutz wirkt

Die Ergebnisse der Roten Liste zeigt aber auch, dass Maßnahmen zum Schutz von Populationen wirken, wie sie beispielsweise im Rahmen des Artenschutzprogramms des Landes bereits seit 1993 für die Wildbienen durchgeführt werden. Das Programm ermöglichte den Fortbestand stark gefährdeter und vom Aussterben bedrohter Arten, wie der Mohnbiene. Für eine Population dieser Art wurden bei Ellwangen im Ostalbkreis Teile einer Sandgrube bei der Wiederauffüllung als Lebensraum für die Mohnbiene erhalten. Durch den Landschaftserhaltungsverband-Ostalbkreis wird die Pflege gesichert und eine Wildbienenweide wurde angelegt, was den Fortbestand der Population ermöglicht.

„Für eine Trendumkehr braucht es jedoch eine konsequente Umsetzung großräumiger Maßnahmen, um die Vielzahl an Wildbienen im Land dauerhaft erhalten zu können“, so Maurer. „Die Umsetzung des landesweiten Biotopverbunds auf 15 Prozent der Landesfläche bis 2030 und die 2023 verabschiedete EU-Initiative für Bestäuber setzen diesbezüglich relevante Weichen.“

Verlierer, Gewinner und Wiederentdeckte

Einige Arten konnten sich in den letzten Jahren nicht mehr behaupten. Ausgestorben aufgrund des Verlusts ihrer Lebensräume sind beispielsweise die Samthummel oder die Flockenblumen-Blattschneiderbiene. Von den steigenden Temperaturen profitieren hingegen weniger anspruchsvolle, wärmeliebende Arten, wie die Gelbbindige Furchenbiene, die sich in den letzten Jahren im gesamten Land ausgebreitet hat und nun als ungefährdet eingestuft wurde, im Jahr 2000 stand sie noch auf der Vorwarnliste.

Besonders erfreulich sind sogenannte „Wiederfunde“, das sind Arten, die bereits als ausgestorben oder verschollen bewertet wurden. Dazu gehören die Grüne Schneckenhausbiene und die Kleine Holzbiene, die nach über 50 Jahren erstmals wieder nachgewiesen werden konnten, in einem offen gelassenen Steinbruch auf der Ostalb und auf neu angelegten Böschungen in der Nähe des Isteiner Klotzes im Landkreis Lörrach. „Diese Beispiele zeigen, schon kleine Maßnahmen helfen weiter“, so Maurer.

Die 4. Fassung der Roten Liste steht als kostenlose PDF-Datei zum Herunterladen im Publikationsdienst der LUBW bereit: <https://pd.lubw.de/10628>.

rd. 4.350 Zeichen

Klinikverbund Südwest

Erfolgreicher Abschluss: 55 Auszubildende und Studierende des Klinikverbunds Südwest feiern bestanden Examen

Große Freude und Stolz im Klinikverbund Südwest: 55 Auszubildende aus den Bereichen Pflege und Operationstechnische Assistenz (OTA) sowie Studierende der Hebammenwissenschaften haben erfolgreich ihre staatliche Prüfung bestanden. Der Klinikverbund gratuliert den frisch examinierten Fachkräften herzlich und bedankt sich bei allen Beteiligten, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Die Absolventinnen und Absolventen haben sich während ihrer Ausbildungs- und Studienzeite umfassende theoretische und fachpraktische Kenntnisse angeeignet und sind nun bestens vorbereitet, die verantwortungsvollen Aufgaben in der Patientenversorgung zu übernehmen. Bei einer feierlichen Veranstaltung in Anwesenheit von Familien und Freunden wurden die Prüfungszeugnisse übergeben und der Einsatz sowie das Engagement der Absolventinnen und Absolventen gewürdigt.

„Wir sind stolz auf unsere Nachwuchskräfte, die mit ihrem Wissen und ihrer Motivation einen wertvollen Beitrag zu einer hochwertigen Patientenversorgung leisten werden“, betonte Thomas Kirchherr, Leiter der Akademie für Gesundheitsberufe vom Klinikverbund Südwest. Ein besonderer Dank galt auch allen Praxisanleitenden, Lehrkräften sowie den Mitarbeitenden der Kliniken, die die Auszubildenden und Studierenden engagiert begleitet haben. Die frisch examinierten Fachkräfte starten nun in ein vielseitiges und verantwortungsvolles Berufsfeld, das angesichts der Herausforderungen im Gesundheitswesen von zentraler Bedeutung ist. Der Klinikverbund Südwest freut sich darauf, viele der Absolventen als neue Kolleginnen und Kollegen im Team begrüßen zu dürfen. Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen für die berufliche Zukunft alles Gute!



Die frisch examinierten Absolventinnen der Hebammenwissenschaften. Foto: KVSW

Soziale Dienste

Pflegestützpunkt im Landkreis Calw

Wir beraten pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenfrei und neutral.

Unsere Kontaktzeiten:

Montag-Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr

Und nach Vereinbarung

Tel.: 07051-160 329

Rat und Hilfe der Caritas Calw

Verwaltung:

rusch@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;

Tel. 07051 9259 0

Dienstag bis Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung:

Zurzeit Kontakt über Verwaltung

Tel. 07051 9259 0

Katholische Schwangerschaftsberatung:

Bedarfs- und ressourcenorientierte Beratung, Begleitung und Unterstützung von Frauen und Familien vor, während und nach der Geburt des Kindes bis zum 3. Lebensjahr

giaccone@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051 9259-14 oder mobil: 015252491157

Montag–Donnerstag nach Terminvereinbarung

Wohnraumoffensive:

Unterstützung bei Wohnungssuche/ Mietbegleitung/

Ansprechpartnerin für Vermieter:

lexen.d@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051/9259-13 oder mobil: 0162/ 2798817

Montag bis Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Tafelladen:

thiele.s@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;

Tel. 01608140048 + 07051 9259-30

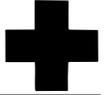
Dienstag und Donnerstag

zawadzky@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051 9259-30

Montag, Mittwoch, Freitag

Deutsches Rotes Kreuz



DRK ruft zur Blutspende rund um die Osterfeiertage auf: Jede Spende zählt!

Patient*innen aller Altersklassen sind täglich auf eine lückenlose Versorgung mit Blutspenden angewiesen. Für das Blutspendewesen bedeuten Ferien- und Feiertage eine Herausforderung!

Für all diejenigen, die nicht im Schichtbetrieb arbeiten, ist das Osterwochenende eine lang ersehnte, kleine Auszeit vom Alltag. Für das Blutspendewesen stellen mehrere aufeinanderfolgende Feiertage, wie zum Beispiel das lange Osterwochenende bzw. die Osterferien, eine besondere Herausforderung dar - während der Ferienzeit fehlen schlichtweg Blutspenden.

Blut ist nur sehr begrenzt haltbar und wird täglich gebraucht.

Einige aus Blutspenden hergestellten Präparate (Thrombozyten) sind nur bis zu vier (!) Tage haltbar. Lebensrettende Blutspenden werden daher an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr gebraucht. Durch unterschiedliche Einflussfaktoren kommt es immer wieder zu saisonalen Schwankungen und Engpässen bei der Blutversorgung. Ein Rückgang der Spendeaktivität ist regelmäßig während der Feiertagswochen im Frühjahr und rund um Ostern zu beobachten. Viele Menschen verreisen oder widmen sich anderen Freizeitaktivitäten, wodurch sie für die Blutspende nicht zur Verfügung stehen. Patient*innen aller Altersklassen sind jedoch auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen und können sich nicht nach Feiertagen richten. Die Abwesenheit von Blutspender*innen sowie die kurze Haltbarkeit mancher Blutbestandteile lassen die Vorräte schnell schwinden.

Der DRK-Blutspendedienst ruft dazu auf, sich vor und während der Feiertage oder des Ferienantritts einen Termin zur Blutspende zu vereinbaren. In Baden-Württemberg und Hessen werden täglich etwa 2.700 Blutspenden benötigt.

AKTION: Im Zeitraum vom 17. April bis einschließlich 2. Mai erhalten Spendende im Rahmen der mobilen Blutspendetermine eine exklusive Glasflasche im DRK-Design. Worauf warten? Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**. Bildmaterialien zwecks Veröffentlichung stehen unter www.blutspende.de/presse/mediathek zur Verfügung.

NÄCHSTER TERMIN in 75387 NEUBULACH

Dienstag, der 22.04.2025

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Festhalle / Kursaal, Friedrich-Duss-Str. 10

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine



EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen

Beratungsstelle in der SRH Hochschule
1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH
Lederstr. 1, 75365 Calw
Tel: 0162/6093821
E-Mail: teilhabeberatung@1a-zugang.de
Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt.
Wir bieten auch aufsuchende Beratung an!

Bildung/Schulen

Gemeinschaftsschule Neubulach

Blaulicht-Tag an der GMS



Foto: GMS

Die GMS legt viel Wert auf Respekt, Wertschätzung und das Ehrenamt – und darum fand nun der erste Blaulicht-Tag statt, mit dem Ziel, jungen Menschen die vielen Facetten der Blaulichtberufe nahezubringen.

Unter den Ehrengästen war neben Bürgermeisterin Petra Schupp auch Staatssekretär Thomas Blenke aus dem Stuttgarter Innenministerium. Er würdigte das Ehrenamt und betonte die besondere Verbundenheit innerhalb der Blaulichtfamilie. Er stellte das landesweite Konzept der Blaulicht-Tage vor, das von Kultus- und Innenministerium gemeinsam entwickelt wurde und ausdrücklich auch das Ziel verfolgt, Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu den Ehrenämtern im Bevölkerungsschutz zu eröffnen.

Die zahlreichen Blaulichtorganisationen hatten sich mit ihren Teams und Fahrzeugen auf dem gesamten Schulgelände verteilt: Die Feuerwehr war gleich mit vier Einsatzfahrzeugen vor Ort und zeigte eindrucksvoll die verschiedenen Möglichkeiten der technischen Hilfeleistung. Das DRK, unterstützt vom Jugendrotkreuz, stellte nicht nur die Arbeit in einem Rettungswagen anschaulich vor, sondern band die Schüler*innen auch aktiv in kleine Notfallübungen ein. Die DLRG brachte ein Rettungsboot, Spezialanzüge und Equipment für Strömungsrettung mit. Auf dem Kunstrasenplatz sorgten zwei Polizeihundeführer mit ihren Vierbeinern für staunende Gesichter, u.a. bei Suchübungen nach Sprengstoff und Drogen. Auch die Polizei war mit einem Streifenwagen vertreten. Die Beamten stellten ihre Ausrüstung vor und berichteten anschaulich aus dem Streifendienst. Das THW bot mit seinem Gerätekraftwagen und seiner Technikpräsentation einen spannenden Einblick in den Zivil- und Katastrophenschutz. Die Bundeswehr informierte mit einem mobilen Infostand über Berufsperspektiven – und bei der Klimmzug-Challenge zeigte so mancher Schüler überraschend viel Durchhaltevermögen.

Im Mittelpunkt standen nicht nur Blaulichter, Technik und Einsätze, sondern vor allem die Menschen hinter der Uniform – und ihr ehrenamtliches Engagement. OStR Alexander Welker aus dem Organisationsteam bringt es auf den Punkt:

„Es ist wichtig, dass Schülerinnen und Schüler nicht nur einen Einblick in die Tätigkeiten der Blaulichtorganisationen erhalten, sondern auch eine Haltung entwickeln, die auf Respekt, Dankbarkeit und Verantwortungsgefühl basiert. Gleichzeitig möchten wir sie ermutigen, selbst Teil dieser großartigen Gemeinschaft zu werden – sei es durch ein Ehrenamt oder durch berufliche Orientierung.“



Foto: Alexander Caripidis

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Teinach-Zavelstein

Wochenspruch aus Johannes 3, 14b-15:

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.

Mittwoch, 09. April 2025

9.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus Zavelstein:

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet erwartet uns ein Vortrag von Frau Anja Holland mit dem Thema: „Prüfen-Verwerfen-Festhalten“,

passend zur Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute.“

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein

19.00 Uhr Teenkreis im Gemeindehaus Zavelstein

19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus Zavelstein

Donnerstag 10. April 2025

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach

17.30 Uhr Mädelsjungenschar in der Molke in Emberg

Freitag, 11. April 2025

15.00 Uhr Kids-Treff in der Molke in Emberg

17.30 Uhr Mädchenjungenschar im Gemeindehaus Zavelstein

18.00 Uhr Bubenjungenschar in der Kirche in Sommenhardt

19.30 Uhr Teenkreis in der Molke in Emberg

Samstag, 12. April 2025

19.00 Uhr Jugendtreff in der Molke in Emberg

20.00 Uhr Jugendbund im Gemeindehaus Zavelstein

Sonntag, 13. April 2025

10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in **Bad Teinach mit Feier der Goldenen-Diamantenen- und Gnaden-Konfirmation** mit Abendmahl (Pfr. Moser); es singt der Kirchenchor.

Die Gemeindeglieder aus allen Teilorten unserer Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen.